

## Die entscheidende Phase

(02.09.2008) Noch drei Veranstaltungen, sechs Rennen, ein halbes Dutzend Chancen - dann ist die Nummer gelaufen: der ATS Formel-3-Cup 2008 geht in die entscheidende Phase. Am kommenden Wochenende gibt es den Auftakt dazu, auf dem EuroSpeedway in der Niederlausitz, bei den Saisonrennen 13 und 14. Noch ist Frédéric Vervisch längst nicht am Ziel seiner Träume, obwohl der Belgier auf einen dicken Erfolgsbrocken verweisen kann. Auf dem Nürburgring kassierte Vervisch satte 24 Punkte, der 22-Jährige erreichte damit das Maximum - dies schaffte bislang noch keiner seiner Konkurrenten.

Dennoch, jetzt muss Frédéric Vervisch seine Form bestätigen. Nun wartet man darauf, wie er sich auf dem EuroSpeedway schlägt. Es gilt zu beobachten, ob er dem Druck standhalten kann. Die Kampfansage ist jedenfalls platziert. „Vor drei Wochen habe ich ein schlimmes Wochenende erlebt. Insgesamt nur fünf Punkte zu holen, ist zu wenig und ärgerlich. Und genau deshalb will ich mich revanchieren. Ich bin Dritter der Tabelle, es ist noch alles drin“, kalkuliert Johnny Cecotto. Recht hat er, der Sohn des frühern Motorrad-Weltmeisters und Tourenwagen-Piloten, denn insgesamt sind noch 72 Punkte zu holen.

In einer ähnlichen Situation ist Matteo Chinosi. Der Italiener hat auch nur 19 Punkte Rückstand auf Vervisch. „Davon muss ich so schnell wie möglich und so viel wie möglich abknabbern“, weiß Chinosi. Der Rückblick auf die beiden Formel-3-Rennen des Vorjahres in der Niederlausitz sprechen allerdings für den derzeitigen Tabellenführer: Vervisch siegte im Samstagrennen und fuhr sogar zwei Mal die schnellste Rennrunde.

Äußerst gute Vorzeichen sind auch bei Laurens Vanthoor zu beobachten. Der erst 17-Jährige Rookie drängt auf seinen ersten Formel-3-Sieg. Drei Mal wurde er schon Zweiter und in jedem der drei vergangenen Rennen stand er auf dem Podium: „Klar, dass ich mir den Sieg zutraue. Mein Auto ist gut, mein Team sowieso und ich lerne von Rennen zu Rennen hinzu.“

Während in der zentralen Cup-Wertung realistisch mit Frédéric Vervisch, Matteo Chinosi, Johnny Cecotto und Sebastian Saavedra im Kampf um den Titel zu rechnen ist, fighten in der ATS Formel-3-Trophy drei Piloten unerbittlich um die Vorherrschaft: Marco Oberhauser, Dennis Swart und Bernd Herndlhofer - nur sechs Punkte trennen den Ersten vom Dritten.

Im ZF-auto motor und sport-Juniorpokal mischt auch Kevin Mirocha mit. Der schnellste Deutsche des aktuellen Jahrgangs hat 71 Punkte auf dem Konto der Rookie-Wertung und damit ebenfalls nur sechs Punkte Rückstand auf Sebastian Saavedra. Bleibt noch ein Blick auf den AvD Speed-Pokal. Saavedra, Cecotto und Vervisch besitzen hier jeweils fünf Punkte. „Natürlich haben Pole-Positions und schnellste Rennrunden immer einen besonderen Wert. Schließlich unterstreichen sie den reinen Speed. Wenn man dafür auch noch Pokale und Preisgelder erhält, wie die vom AvD, dann lohnt es sich doppelt zu kämpfen“, so der Kolumbianer Saavedra.

Für die Beobachter wird es sich lohnen, die Rennen des ATS Formel-3-Cup zu verfolgen, denn wie gesagt: es geht in die entscheidende Phase.

 Drucken